

3-02

Transkriptionssymbole für Interviews

NOTATION	ERLÄUTERUNG
(.)	ganz kurze Pause/Zögern
(..)	kurze Pause
(.3.)	längere Pause (Sekundenangabe)
.	deutlich sinkende Intonation (z.B. Satzende)
;	schwach sinkende Intonation
?	deutlich steigende Intonation (z.B. bei Fragen)
,	schwach steigende Intonation
nein-nein	schneller Anschluss
viellei-	Abbruch
jaaa	Dehnung (Zahl der Buchstaben markiert Länge)
<u>nein</u>	Betonung
NEIN	Lautstärke
(&&&&&&&)	unverständlich (Zahl der „&“-Zeichen zeigt die Dauer der unverständlichen Passage an)
<Firma Rot> <Rotstadt>	Anonymisierungen
S1: Und ich, /S2: Mh.// ich sag ...	Kurzer Einschub eines anderen Sprechers (S2) ohne Sprecherwechsel (S1 setzt seine Darstellung fort)
S1: Er ist jetzt drei Jahre? S2: Ja, letzten Monat grad drei geworden ...	'ordnungsgemäßer' Sprecherwechsel: für Sprecher 2 mit neuer Zeile linksbündig beginnen
S1: er ist jetzt drei S2: /Ja, grad isser drei geworden ...	nicht ordnungsgemäßer Sprecherwechsel: „Partiturschreibweise“: neue Zeile für Sprecher 2; Zeilenbeginn vertikal an gleicher Stelle wie Sprech-Abbruch von S1 (= neue Zeile <i>nicht</i> linksbündig beginnen!)
S1: und holn ihn mittags wieder S2: /mittags nach der Arbeit wieder ab, ja ... da sagt er „Sie Idiot“ zu mir	Sprecherwechsel mit Überlappung der Sprechenden; einfache „Partiturschreibweise“: Schrägstrich markiert die Stelle, an der der zweite Sprecher anhebt durch eine/-n Sprecher/-in zitierte wörtliche Rede in Anführungszeichen setzen
(--x-y Silben unverständlich--)	unverständliche Passage (ungefähre Längenangabe)
(husten) (A lacht) (zögernd:)	Hinweise auf parasprachliche Ereignisse
(Kindergeschrei) (Tassenklappern)	gesprächsexterne Ereignisse